

Erledigt

Mit Migrationsassistent von Windows 10 Daten migrieren

Beitrag von „Arkturus“ vom 15. März 2019, 15:36

Apple Support beschreibt die Vorgehensweise, um mit dem [Migrationsassistenten](#) von einem Windows-PC Daten auf einen Mac zu verschieben. Genau auf das Verschieben kommt es mir an. Ich hoffe, die Daten werden nur kopiert und nicht auf dem Quell-PC gelöscht.

Kann das jemand bestätigen?

Beitrag von „g-force“ vom 15. März 2019, 18:44

Wenn sich niemand anderes meldet, bin ich bereit, dies (nach Erstellung eines Backups) auf meinem Triple-Boot zu testen.

Da der Migrationsassistent aber kaum mehr als Leseberechtigungen auf Windows-Platten hat, wird es ein Kopieren (ohne Löschen) sein - alles andere wäre sehr verwunderlich.

Beitrag von „Arkturus“ vom 16. März 2019, 09:16

Danke für das Angebot. Genau das werde ich jetzt vollziehen. Backup und dann Migration. Werde berichten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. März 2019, 11:22

Leider ist das Projekt zunächst fehlgeschlagen. Auf dem Thinkpad T460 unter 10.14.3. mit Ergänzungsupdate, wollte der Migrationsassistent keine Passworteingabe des Admin haben.

Dieses hatte wohl zur Folge, dass auch die Sicherheitsabfrage zur Bestätigung des Zahlencodes nicht angestoßen wurde. Von meinem iMac 18,2 klappte das immer fehlerfrei.

Nach unendlich vielen Versuchen gelang dann doch ein Versuch, bei dem diese Sicherheitsabfrage auf beiden Seiten funktionierte. Leider wurden außer der Lesezeichen des FF keine Daten migriert. Der Nachmittag war damit gelaufen und die Übung kann erst beim nächsten Besuch in ein paar Wochen wiederholt werden. Ich werde dann nicht aus dem laufenden System, sondern nach Neuinstallation bei der Systemeinrichtung die Datenmigration starten. Auch schon deshalb, weil grundsätzlich die Datenmigration mit der Einrichtung eines neuen Users verbunden ist und zu diesem frühen Zeitpunkt das Laufwerk noch nicht verschlüsselt wurde. FileVault könnte hier evtl. hinderlich gewesen sein. Habe zu dem Thema aber keine wirklich guten Erfahrungsberichte gefunden. Komme später wieder darauf zurück.

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. März 2019, 12:17

Bei Backup- und Migrationslösungen von Microsoft muss man sich sehr genau vorbereiten. Ich habe überwiegend schlechte Erfahrungen damit gemacht.

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. März 2019, 12:30

genau deswegen will ich meine Tochter überzeugen, auf Mac OS X umzusteigen. Derzeit arbeitet sie mit einem Dell 5480 und hat da keine Defizite. Ich hab ihr erklärt, dass ich die Datenwiederherstellung als recht kompliziert ansehe, falls das Teil mal abraucht oder anders verloren geht.

Der Hackintosh soll lediglich eine Brücke schlagen. Wenn sie mit der Haptik klar kommt, wird es ein echtes MacBook - welches ist das vollkommen offen.

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. März 2019, 12:42

Einerseits würde ich niemandem raten, einen Hackintosh ohne entsprechende Kenntnisse zu betreiben, andererseits hält Time Machine, was es verspricht. Es gibt mE keine andere Backuplösung, die gleichzeitig so intuitiv zu bedienen und so mächtig ist.

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. März 2019, 16:53

Neuer Versuch mit Clean Install auf dem T460 und Import via Migrationsassistent hat jetzt von einem T60 mit W7 auf Anhieb funktioniert.

Allerdings ist da nicht viel drauf und Programme werden ja eh nicht mitgenommen. Außer Lesezeichen im Safari und den Dateien auf dem Desktop, ein Paar Dateien war nichts zu holen. Ich habe Zweifel, dass der Import vom Dell 5480 ein brauchbares Ergebnis liefert.

Es gibt da eigentlich zwei Dinge die einzig wichtig wären. Die Konfiguration der DropBox, sowie Outlook mit mehreren Konten. Da die DropBox n.m.K. auch nur die Login-Daten umfasst und alles andere auf der Cloud liegt, ist das auch nur eine kleine Fleißaufgabe dieses neu einzurichten. Alle Datenverzeichnisse lassen sich per externer Festplatte rüberschicken. Dafür brauch es keines Assistenten. Outlook ist [hier](#) beschrieben. Insoweit sehe das Das Thema als erledigt an.

Danke für die Meinungen